

Antwort der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Christian Dürr, Dr. Florian Toncar,
Frank Schäffler, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP
– Drucksache 19/9266 –**

Weltweite FinTech Festivals

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Förderung der FinTech-Branche ist nach Ansicht der Fragesteller von zentraler Bedeutung, um damit modernen Unternehmen und damit Wirtschaftswachstum sowie Arbeitsplätzen in Deutschland Erfolgsaussichten bieten zu können.

Vom 13. bis 17. November 2018 fand in Singapur zum zweiten Mal das von der Monetary Authority of Singapore (MAS) gemeinsam mit dem Singapurischen Bankenverband (ABS) und SingEx organisierte FinTech Festival statt (vgl. hierzu: <http://fintech-news.sg/14124/fintech/singapore-fintech-festival-2017-need-know/>). Zu der Veranstaltung in den Singapurischen Expo-Hallen kamen im erst zweiten Jahr seiner Durchführung rund 30 000 professionelle Teilnehmer aus über 100 Ländern (2016: 13 000/60). Höhepunkt der bewusst als Festival bezeichneten Veranstaltung war wie letztes Jahr eine dreitägige FinTech-Konferenz mit über 160 Rednern von Zentralbanken, Regulierungsbehörden, Finanzinstituten, FinTech-Unternehmen und Investoren. Es diskutierten u. a. der indische Finanzminister, die Gouverneurin von Tokyo, die niederländische Königin, der Ex-Citibank-Chef Vikram Pandit und der Chairman von Deloitte über die Zukunft der technologisierten Finanzindustrie. Erneut fanden ebenfalls der Global FinTech Hackcelerator, ein Innovation Lab Crawl und die FinTech Awards statt, während beim neu eingerichteten Investor Summit („Deal Day“) hunderte von FinTech-Start-ups insgesamt mehr als 2 Mrd. US-Dollar einsammeln konnten.

Neu waren auch die Länderpavillons (u. a. Abu Dhabi, USA, Indien, Schweiz, Luxemburg, Japan, Korea, Lateinamerika, Skandinavien), die sich auch IWF-Chefin Christine Lagarde während eines Zwischenstopps in Singapur anschaute. Zahlreiche Empfänge und Workshops in der ganzen Stadt rundeten das Angebot ab. Die polnische Finanzaufsicht unterzeichnete eine bilaterale Kooperationsvereinbarung mit der MAS und reihte sich somit in eine Gruppe von nunmehr 16 Ländern ein, die zum Thema FinTech mit Singapur zusammenarbeiten. Der Finanzsektor spielt für die Wirtschaftsleistung in Singapur nicht nur quantitativ eine große Rolle (12 Prozent des Bruttoinlandsprodukts; 154 000 direkt Beschäftigte). Ihm kommt auch eine Schlüsselrolle bei der Smart Nation Initiative des Stadtstaates zu.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Für die Bundesregierung ist die Förderung der FinTech-Branche ein wichtiges Anliegen. Vor diesem Hintergrund hat sie hierzu verschiedene Maßnahmen ergriffen. Beispielhaft können der FinTechRat beim Bundesministerium der Finanzen (BMF) sowie das FinCamp des BMF, die BaFin Tech der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht und die Digital Hub Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) genannt werden. Im Rahmen der Digital Hub Initiative werden die zwei stärksten FinTech-Standorte Deutschlands (Berlin und Frankfurt) bei dem Aufbau ihrer digitalen Ökosysteme sowie der nationalen und internationalen Erweiterung ihrer Sichtbarkeit unterstützt.

Die Bundesregierung weiß von der Vielzahl stark heterogener Veranstaltungen zum Themenschwerpunkt finanztechnologische Innovationen. Sie verfolgt über ihre Auslandsvertretungen das Thema und Veranstaltungen zu dieser Thematik, statistische Übersichten und vergleichende Bewertungen dazu erhebt sie jedoch nicht.

1. Wird an einer zentralen Stelle innerhalb der Bundesregierung eine Übersicht darüber geführt, welche FinTech Festivals nach dem oben beschriebenen Vorbild oder ähnlichem Charakter jährlich weltweit stattfinden?
 - a) Wenn ja, seit wann wird diese Übersicht durch welche Behördeneinheit (bitte das Referat angeben) geführt?
 - b) Wird diese Übersicht durch die Bundesregierung oder ihr nachgeordnete Behörden systematisch ausgewertet?
Wenn ja, welche Ergebnisse haben diese Auswertungen bisher ergeben?
 - c) Wenn Frage 1 mit Nein beantwortet wird, aus welchen Gründen findet dies nicht statt?

Es wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

2. Wie viele FinTech Festivals nach dem oben beschriebenen Vorbild oder ähnlichem Charakter haben nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften in den Jahren 2014 bis heute in Asien stattgefunden?

Wie viele Teilnehmer haben diese Veranstaltungen jeweils besucht?

Aus welchen Ländern kamen jeweils die Teilnehmer nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften (bitte in einer Tabelle gesondert nach Jahr, Land, Name der Veranstaltung, Veranstaltungszeitraum, Teilnehmer insgesamt, Teilnehmer aus Ländern darstellen)?

- a) Bei wie vielen FinTech Festivals bzw. vergleichbaren Veranstaltungen waren in den Jahren 2014 bis heute nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften Aufsichtsbehörden und/oder Zentralbanken – wie etwa beim FinTech Festival 2017 in Singapur – aktiver Teil der Veranstaltungsorganisation bzw. Mitveranstalter?
- b) Bei welchen FinTech Festivals bzw. vergleichbaren Veranstaltungen wurden in den Jahren 2014 bis heute nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften „Investor Summits“ („Deal Days“) angeboten?

Wie viel Kapital konnte bei den jeweiligen FinTech Festivals bzw. vergleichbaren Veranstaltungen nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften jeweils eingesammelt werden (bitte in einer Tabelle nach Jahr, Veranstaltung und eingesammelten Kapital zuordnen)?

- c) Bei welchen FinTech Festivals bzw. vergleichbaren Veranstaltungen wurden in den Jahren 2014 bis heute nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften ausschließlich von Deutschland sog. Länderpavillons gebucht?

Welche Unternehmen durften sich nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften bei den jeweiligen Länderpavillons präsentieren?

- d) Bei welchen FinTech Festivals bzw. vergleichbaren Veranstaltungen hat Deutschland in den Jahren 2014 bis heute nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften sog. Länderpavillons gemeinsam mit anderen Staaten gebucht?

Welche Unternehmen durften sich nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften jeweils bei diesen gemeinsamen Länderpavillons präsentieren?

- e) Bei welchen FinTech Festivals bzw. vergleichbaren Veranstaltungen wurden in den Jahren 2014 bis heute nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften seitens der deutschen Wirtschaft sog. Länderpavillons gebucht?

Welche Unternehmen durften sich nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften bei den jeweiligen Länderpavillons präsentieren?

- f) Welche FinTech Festivals bzw. vergleichbare Veranstaltungen im asiatischen Raum in den Jahren 2014 bis heute stuft die Bundesregierung bzw. stufen die deutschen Botschaften als die jeweils drei besucherstärksten sowie bedeutsamsten Festivals ein (bitte jeweils jährliche Betrachtung vornehmen)?

War Deutschland bei diesen Festivals jeweils mit einem eigenen oder gemeinsamen Länderpavillon vertreten?

- g) Hat sich Deutschland entsprechend der Handlungsempfehlung der Deutschen Botschaft in Singapur im Jahre 2018 in einem eigenen Länderpavillon präsentiert, um nicht „die Chance der Sichtbarkeit und der Netzwerkbildung zu verpassen“?

- h) Wenn nein, hat sich Deutschland gemeinsam mit anderen Mitgliedstaaten entsprechend der Handlungsempfehlung der Deutschen Botschaft in Singapur im Jahre 2018 in einem Länderpavillon präsentiert, um nicht „die Chance der Sichtbarkeit und der Netzwerkbildung zu verpassen“?

- i) Wenn nein, aus welchen Gründen wurden hierauf verzichtet?

3. Wie viele FinTech Festivals nach dem oben beschriebenen Vorbild oder ähnlichem Charakter haben nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften in den Jahren 2014 bis heute in Südamerika stattgefunden?

Wie viele Teilnehmer haben diese Veranstaltungen jeweils besucht?

Aus welchen Ländern kamen jeweils die Teilnehmer nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften (bitte in einer Tabelle gesondert nach Jahr, Land, Name der Veranstaltung, Veranstaltungszeitraum, Teilnehmer insgesamt, Teilnehmer aus Ländern darstellen)?

- a) Bei wie vielen FinTech Festivals bzw. vergleichbaren Veranstaltungen waren in den Jahren 2014 bis heute nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften Aufsichtsbehörden und/oder Zentralbanken – wie etwa beim FinTech Festival 2017 in Singapur – aktiver Teil der Veranstaltungsorganisation bzw. Mitveranstalter?

- b) Bei welchen FinTech Festivals bzw. vergleichbaren Veranstaltungen wurden in den Jahren 2014 bis heute nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften „Investor Summits“ („Deal Days“) angeboten?

Wie viel Kapital konnte bei den jeweiligen FinTech Festivals bzw. vergleichbaren Veranstaltungen nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften jeweils eingesammelt werden (bitte in einer Tabelle nach Jahr, Veranstaltung und eingesammelten Kapital zuordnen)?

- c) Bei welchen FinTech Festivals bzw. vergleichbaren Veranstaltungen wurden in den Jahren 2014 bis heute nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften ausschließlich von Deutschland sog. Länderpavillons gebucht?

Welche Unternehmen durften sich nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften bei den jeweiligen Länderpavillons präsentieren?

- d) Bei welchen FinTech Festivals bzw. vergleichbaren Veranstaltungen hat Deutschland in den Jahren 2014 bis heute nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften sog. Länderpavillons gemeinsam mit anderen Staaten gebucht?

Welche Unternehmen durften sich nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften jeweils bei diesen gemeinsamen Länderpavillons präsentieren?

- e) Bei welchen FinTech Festivals bzw. vergleichbaren Veranstaltungen wurden in den Jahren 2014 bis heute nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften seitens der deutschen Wirtschaft sog. Länderpavillons gebucht?

Welche Unternehmen durften sich nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften bei den jeweiligen Länderpavillons präsentieren?

- f) Welche FinTech Festivals bzw. vergleichbare Veranstaltungen im südamerikanischen Raum in den Jahren 2014 bis heute stuft die Bundesregierung bzw. stufen die deutschen Botschaften als die jeweils drei besucherstärksten sowie bedeutsamsten Festivals ein (bitte jeweils jährliche Betrachtung vornehmen)?

War Deutschland bei diesen Festivals jeweils mit einem eigenen oder gemeinsamen Länderpavillon vertreten?

4. Wie viele FinTech Festivals nach dem oben beschriebenen Vorbild oder ähnlichem Charakter haben nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften in den Jahren 2014 bis heute in Afrika stattgefunden?

Wie viele Teilnehmer haben diese Veranstaltungen jeweils besucht?

Aus welchen Ländern kamen jeweils die Teilnehmer nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften (bitte in einer Tabelle gesondert nach Jahr, Land, Name der Veranstaltung, Veranstaltungszeitraum, Teilnehmer insgesamt, Teilnehmer aus Ländern darstellen)?

- a) Bei wie vielen FinTech Festivals bzw. vergleichbaren Veranstaltungen waren in den Jahren 2014 bis heute nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften Aufsichtsbehörden und/oder Zentralbanken – wie etwa beim FinTech Festival 2017 in Singapur – aktiver Teil der Veranstaltungsorganisation bzw. Mitveranstalter?

- b) Bei welchen FinTech Festivals bzw. vergleichbaren Veranstaltungen wurden in den Jahren 2014 bis heute nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften „Investor Summits“ („Deal Days“) angeboten?

Wie viel Kapital konnte bei den jeweiligen FinTech Festivals bzw. vergleichbaren Veranstaltungen nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften jeweils eingesammelt werden (bitte in einer Tabelle nach Jahr, Veranstaltung und eingesammelten Kapital zuordnen)?

- c) Bei welchen FinTech Festivals bzw. vergleichbaren Veranstaltungen wurden in den Jahren 2014 bis heute nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften ausschließlich von Deutschland sog. Länderpavillons gebucht?

Welche Unternehmen durften sich nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften bei den jeweiligen Länderpavillons präsentieren?

- d) Bei welchen FinTech Festivals bzw. vergleichbaren Veranstaltungen hat Deutschland in den Jahren 2014 bis heute nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften sog. Länderpavillons gemeinsam mit anderen Staaten gebucht?

Welche Unternehmen durften sich nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften jeweils bei diesen gemeinsamen Länderpavillons präsentieren?

- e) Bei welchen FinTech Festivals bzw. vergleichbaren Veranstaltungen wurden in den Jahren 2014 bis heute nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften seitens der deutschen Wirtschaft sog. Länderpavillons gebucht?

Welche Unternehmen durften sich nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften bei den jeweiligen Länderpavillons präsentieren?

- f) Welche FinTech Festivals bzw. vergleichbare Veranstaltungen im afrikanischen Raum in den Jahren 2014 bis heute stuft die Bundesregierung bzw. stufen die deutschen Botschaften als die jeweils drei besucherstärksten sowie bedeutsamsten Festivals ein (bitte jeweils jährliche Betrachtung vornehmen)?

War Deutschland bei diesen Festivals jeweils mit einem eigenen oder gemeinsamen Länderpavillon vertreten?

5. Wie viele FinTech Festivals nach dem oben beschriebenen Vorbild oder ähnlichem Charakter haben nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften in den Jahren 2014 bis heute in Australien bzw. im pazifischen Raum stattgefunden?

Wie viele Teilnehmer haben diese Veranstaltungen jeweils besucht?

Aus welchen Ländern kamen jeweils die Teilnehmer nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften (bitte in einer Tabelle gesondert nach Jahr, Land, Name der Veranstaltung, Veranstaltungszeitraum, Teilnehmer insgesamt, Teilnehmer aus Ländern darstellen)?

- a) Bei wie vielen FinTech Festivals bzw. vergleichbaren Veranstaltungen waren in den Jahren 2014 bis heute nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften Aufsichtsbehörden und/oder Zentralbanken – wie etwa beim FinTech Festival 2017 in Singapur – aktiver Teil der Veranstaltungsorganisation bzw. Mitveranstalter?

- b) Bei welchen FinTech Festivals bzw. vergleichbaren Veranstaltungen wurden in den Jahren 2014 bis heute nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften „Investor Summits“ („Deal Days“) angeboten?

Wie viel Kapital konnte bei den jeweiligen FinTech Festivals bzw. vergleichbaren Veranstaltungen nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften jeweils eingesammelt werden (bitte in einer Tabelle nach Jahr, Veranstaltung und eingesammelten Kapital zuordnen)?

- c) Bei welchen FinTech Festivals bzw. vergleichbaren Veranstaltungen wurden in den Jahren 2014 bis heute nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften ausschließlich von Deutschland sog. Länderpavillons gebucht?

Welche Unternehmen durften sich nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften bei den jeweiligen Länderpavillons präsentieren?

- d) Bei welchen FinTech Festivals bzw. vergleichbaren Veranstaltungen hat Deutschland in den Jahren 2014 bis heute nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften sog. Länderpavillons gemeinsam mit anderen Staaten gebucht?

Welche Unternehmen durften sich nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften jeweils bei diesen gemeinsamen Länderpavillons präsentieren?

- e) Bei welchen FinTech Festivals bzw. vergleichbaren Veranstaltungen wurden in den Jahren 2014 bis heute nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften seitens der deutschen Wirtschaft sog. Länderpavillons gebucht?

Welche Unternehmen durften sich nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften bei den jeweiligen Länderpavillons präsentieren?

- f) Welche FinTech Festivals bzw. vergleichbare Veranstaltungen im australischen bzw. pazifischen Raum in den Jahren 2014 bis heute stuft die Bundesregierung bzw. stufen die deutschen Botschaften als die jeweils drei besucherstärksten sowie bedeutsamsten Festivals ein (bitte jeweils jährliche Betrachtung vornehmen)?

War Deutschland bei diesen Festivals jeweils mit einem eigenen oder gemeinsamen Länderpavillon vertreten?

6. Wie viele FinTech Festivals nach dem oben beschriebenen Vorbild oder ähnlichem Charakter haben nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften in den Jahren 2014 bis heute in Europa (ohne Deutschland) stattgefunden?

Wie viele Teilnehmer haben diese Veranstaltungen jeweils besucht?

Aus welchen Ländern kamen jeweils die Teilnehmer nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften (bitte in einer Tabelle gesondert nach Jahr, Land, Name der Veranstaltung, Veranstaltungszeitraum, Teilnehmer insgesamt, Teilnehmer aus Ländern darstellen)?

- a) Bei wie vielen FinTech Festivals bzw. vergleichbaren Veranstaltungen waren in den Jahren 2014 bis heute nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften Aufsichtsbehörden und/oder Zentralbanken – wie etwa beim FinTech Festival 2017 in Singapur – aktiver Teil der Veranstaltungsorganisation bzw. Mitveranstalter?

- b) Bei welchen FinTech Festivals bzw. vergleichbaren Veranstaltungen wurden in den Jahren 2014 bis heute nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften „Investor Summits“ („Deal Days“) angeboten?

Wie viel Kapital konnte bei den jeweiligen FinTech Festivals bzw. vergleichbaren Veranstaltungen nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften jeweils eingesammelt werden (bitte in einer Tabelle nach Jahr, Veranstaltung und eingesammelten Kapital zuordnen)?

- c) Bei welchen FinTech Festivals bzw. vergleichbaren Veranstaltungen wurden in den Jahren 2014 bis heute nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften ausschließlich von Deutschland sog. Länderpavillons gebucht?

Welche Unternehmen durften sich nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften bei den jeweiligen Länderpavillons präsentieren?

- d) Bei welchen FinTech Festivals bzw. vergleichbaren Veranstaltungen hat Deutschland in den Jahren 2014 bis heute nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften sog. Länderpavillons gemeinsam mit anderen Staaten gebucht?

Welche Unternehmen durften sich nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften jeweils bei diesen gemeinsamen Länderpavillons präsentieren?

- e) Bei welchen FinTech Festivals bzw. vergleichbaren Veranstaltungen wurden in den Jahren 2014 bis heute nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften seitens der deutschen Wirtschaft sog. Länderpavillons gebucht?

Welche Unternehmen durften sich nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften bei den jeweiligen Länderpavillons präsentieren?

- f) Welche FinTech Festivals bzw. vergleichbare Veranstaltungen im europäischen Raum (ohne Deutschland) in den Jahren 2014 bis heute stuft die Bundesregierung bzw. stufen die deutschen Botschaften als die jeweils drei besucherstärksten sowie bedeutsamsten Festivals ein (bitte jeweils jährliche Betrachtung vornehmen)?

War Deutschland bei diesen Festivals jeweils mit einem eigenen oder gemeinsamen Länderpavillon vertreten?

Die Fragen 2 bis 6f werden zusammen beantwortet.

Weder die Bundesregierung noch die BaFin waren beim Singapore FinTech Festival oder bei nach Teilnehmerzahl, zeitlicher Dauer und Inhalt vergleichbaren Veranstaltungen aktiv beteiligt. Vertreter der BaFin in Asien haben an dem Singapore FinTech Festival im Jahre 2018 und in Europa unter anderem die FinTech Stage Luxembourg 2018 lediglich als Besucher teilgenommen.

Der Bundesregierung lagen keine Anträge von Verbänden im Interesse ihrer Mitgliedsunternehmen auf Förderung der Teilnahme an einer solchen Veranstaltung vor, die im Auslandsmesseprogramm des Bundes (AMP) hätte berücksichtigt werden können. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

7. Wie viele FinTech Festivals nach dem oben beschriebenen Vorbild oder ähnlichem Charakter haben nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften in den Jahren 2014 bis heute in Deutschland stattgefunden?

Wie viele Teilnehmer haben diese Veranstaltungen jeweils besucht?

Aus welchen Ländern kamen jeweils die Teilnehmer nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der deutschen Botschaften (bitte in einer Tabelle gesondert nach Jahr, Land, Name der Veranstaltung, Veranstaltungszeitraum, Teilnehmer insgesamt, Teilnehmer aus Ländern darstellen)?

- a) Bei wie vielen FinTech Festivals bzw. vergleichbaren Veranstaltungen waren in den Jahren 2014 bis heute nach Kenntnis der Bundesregierung die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) – wie etwa beim FinTech Festival 2017 in Singapur – aktiver Teil der Veranstaltungsorganisation bzw. Mitveranstalter?
- b) Wenn die BaFin nicht aktiver Teil der Veranstaltungsorganisation bzw. Mitveranstalter eines Festivals waren, in welcher Weise hat sich die BaFin auf den jeweiligen Festivals präsentiert (bitte konzeptionelle Kurzbeschreibung zum jeweiligen Jahr und zur Teilnahme am Festival erstellen)?
- c) Bei welchen FinTech Festivals bzw. vergleichbaren Veranstaltungen wurden in den Jahren 2014 bis heute nach Kenntnis der Bundesregierung "Investor Summits" („Deal Days“) angeboten?

Wie viel Kapital konnte bei den jeweiligen FinTech Festivals bzw. vergleichbaren Veranstaltungen nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils eingesammelt werden (bitte in einer Tabelle nach Jahr, Veranstaltung und eingesammelten Kapital zuordnen)?

- d) Welche in den Jahren 2014 bis heute im Inland durchgeführten FinTech Festivals bzw. vergleichbare Veranstaltungen stuft die Bundesregierung als die jeweils drei besucherstärksten sowie bedeutsamsten Festivals ein (bitte jeweils jährliche Betrachtung vornehmen)?

Die Fragen 7 bis 7d werden zusammen beantwortet.

Das BMF richtete in Deutschland im Zeitraum 2014 bis heute eine auf FinTech zugeschnittene Veranstaltung mit dem Titel „FinCamp“ aus. Beim FinCamp tauschen sich Gründer und Praktiker aus der FinTech-Szene mit Vertretern aus Politik, Verwaltung und Aufsicht über die „Zukunft des digitalen Bankings“ aus.

Die BaFin richtete in Deutschland mit dem auf Information und Kommunikation ausgerichteten Veranstaltungsformat „BaFin-Tech“ im Zeitraum 2014 bis heute zwei explizit auf FinTech zugeschnittene Veranstaltungen aus.

Darüber hinaus werden FinTech-Themen in weiteren Veranstaltungen des BMF und der BaFin behandelt, die nicht in erster Linie finanztechnologischen Innovationen gewidmet sind.

Im genannten Zeitraum nahmen Vertreter des BMF und der BaFin zudem an externen Veranstaltungen mit FinTech-Bezug teil und haben dort bedarfsorientiert zu ausgewählten Aspekten der Regulatorik und der Verwaltungspraxis ausgeführt.

In keiner der oben genannten Veranstaltungen wurden nach Kenntnis des BMF und der BaFin „Investor Summits“ angeboten.

Weder dem BMF noch der BaFin liegen statistische Informationen zu den im Inland durchgeführten FinTech Festivals im Sinne der Fragestellung vor.

8. Sieht die Bundesregierung die BaFin aufgrund rechtlicher Vorgaben daran gehindert, ein aktiver Teil der Veranstaltungsorganisation bzw. Mitveranstalter eines FinTech Festivals – etwa nach Vorbild des FinTech Festivals 2017 in Singapur – zu werden?

a) Wenn ja, welche Vorschriften stehen dem entgegen?

Mit welcher Begründung wird dies der BaFin untersagt?

- b) Wenn nein, widerspricht es dem Selbstverständnis der BaFin nach Ansicht bzw. nach Kenntnis der Bundesregierung, aktiver Teil der Veranstaltungsorganisation bzw. Mitveranstalter eines FinTech Festivals zu sein bzw. zu werden?

Wenn ja, welche Gründe sprechen aus Sicht der Bundesregierung gegen eine solche aktivere Rolle der BaFin bei FinTech Festivals?

Die Fragen 8 bis 8b werden zusammen beantwortet.

Ob rechtliche Vorgaben einer aktiven Veranstaltungsorganisation oder Teilnahme als Mitveranstalter eines FinTech Festivals entgegenstehen, hängt insbesondere von den Voraussetzungen ab, die die jeweiligen Veranstalter an eine aktive Teilnahme knüpfen. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 7 verwiesen.

